



2. Sitzung des Planungsbeirates am 26.04.2017

Allgemeines und Ergebnisse aus den Themenarbeitsgruppen

1. Allgemeines

a) Rückblick auf die bisher erfolgten Arbeitsschritte (Ortschaftsversammlungen, Ergebnisse der sog. Expertenrunde, Ortschaftsbereisung): hierzu wird auf die entsprechende Präsentation zu der heutigen Sitzung verwiesen, die ebenfalls als Download zur Verfügung steht.

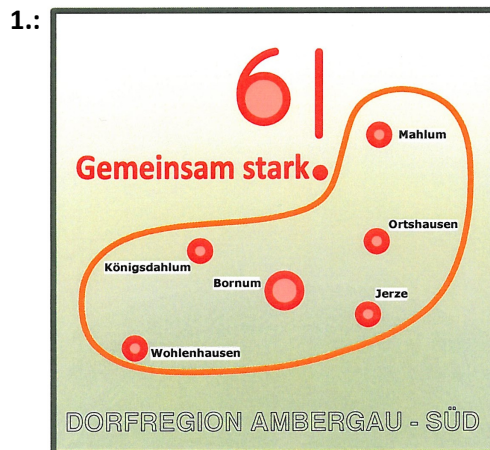
b) Allgemeine Themen:

> Flyer zur Dorfentwicklungsplanung

Auf Anregung wurde ein Informationsflyer erarbeitet, in dem die wesentlichen Inhalte, der Ablauf und die Fördertatbestände der Dorfentwicklungsplanung dargestellt werden. Dieser wird kurzfristig über die Ortsvorsteher in den Ortschaften der Dorfregion verteilt und liegt darüber hinaus im Rathaus der Stadt Bockenheim für Interessierte aus.

> Logo / Slogan für die Dorfregion Ambergau-Süd

Hierzu wurden folgende alternative Logo-Ansätze sowie ein potenzieller Leitsatz vorgestellt, die – evtl. kombiniert mit dem Leitsatz: „Gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft“ sinnbildlich für die Dorfentwicklungsplanung in der Region stehen könnten:



Mehrheitlich wurde beschlossen, das Logo 2 grafisch weiter zu entwickeln und mit dem Untertext „Gemeinsam stark!“ zu kombinieren.



2. Themenarbeitsgruppen:

a) Arbeitsgruppe „Kinder & Jugendliche“

- Die Möglichkeit zur Durchführung einer im Vorfeld bereits angedachten Projektwoche zum Thema Dorfentwicklungsplanung an der Grundschule Bornum ist nicht wahrscheinlich. Die dortigen Lehrpläne und Projekte werden langfristig geplant und bieten daher nicht die erforderliche Flexibilität für die zeitnahe Bearbeitung anderer Themen.
- Einbindung der örtlichen Vereine (Feuerwehr, MTV, Heimatverein Ortshausen,...) / Ansprechpartner hierfür könnten Frau Marten und Frau Erlebach (beide Bornum) sein
- verstärkte Präsenz bei What'sApp und facebook
- Gründung eines „Kinderparlaments“
- Gestaltung von Kindergeburtstagen (setzt freiwillige Helfer voraus!)
- Durchführung von regionalen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche (z.B. Entenrennen, 3D-Schießen, Familienfest u.a.)
- Aufwertung des Freigeländes am CdN (Abenteuerspielplatz, Grillplatz, Mountainbike-Strecke,...)
- Sanierung Schulgebäude mit Einrichtung eines Jugendraums, Gemeinschaftsküche, Grillplatz u.ä.
- z.T. Herrichten der Buswartehäuschen
- Mobilität: Erfordernis eines Transportdienstes mit einem Kleinbus o.ä. Wird nicht gesehen (i.d.R. organisieren sich Eltern/Großeltern gut untereinander)
- Sponsoring: Generierung von Spenden funktioniert grundsätzlich gut

Fazit: Die AG „Kinder & Jugendliche“ vereinbart für die kommenden Woche mindestens ein weiteres unabhängiges Treffen, um die v.g. Ansätze weiter zu diskutieren und evtl. konkrete Maßnahmenansätze zu erarbeiten! Insbesondere soll ein überörtliches Treffen der Vereine und sonstiger Gruppen aus allen Ortschaften stattfinden, um etwaige regionale Aktivitäten abzustimmen. (Kümmerer: Herr Warnecke, Bornum)



b) Arbeitsgruppe „Dorfleben“

Hauptansatz der Diskussion war eine Ideenfindung für die Durchführung von gemeinschaftlichen Veranstaltungen bzw. Aktivitäten, die in erster Linie zu einem intensiveren Austausch zwischen den Bewohnern der Dorfregion Ambergau-Süd beitragen können sowie das Gemeinschaftsgefühl in der Region unter dem Leitsatz „Gemeinsam stark!“ prägen sollen.

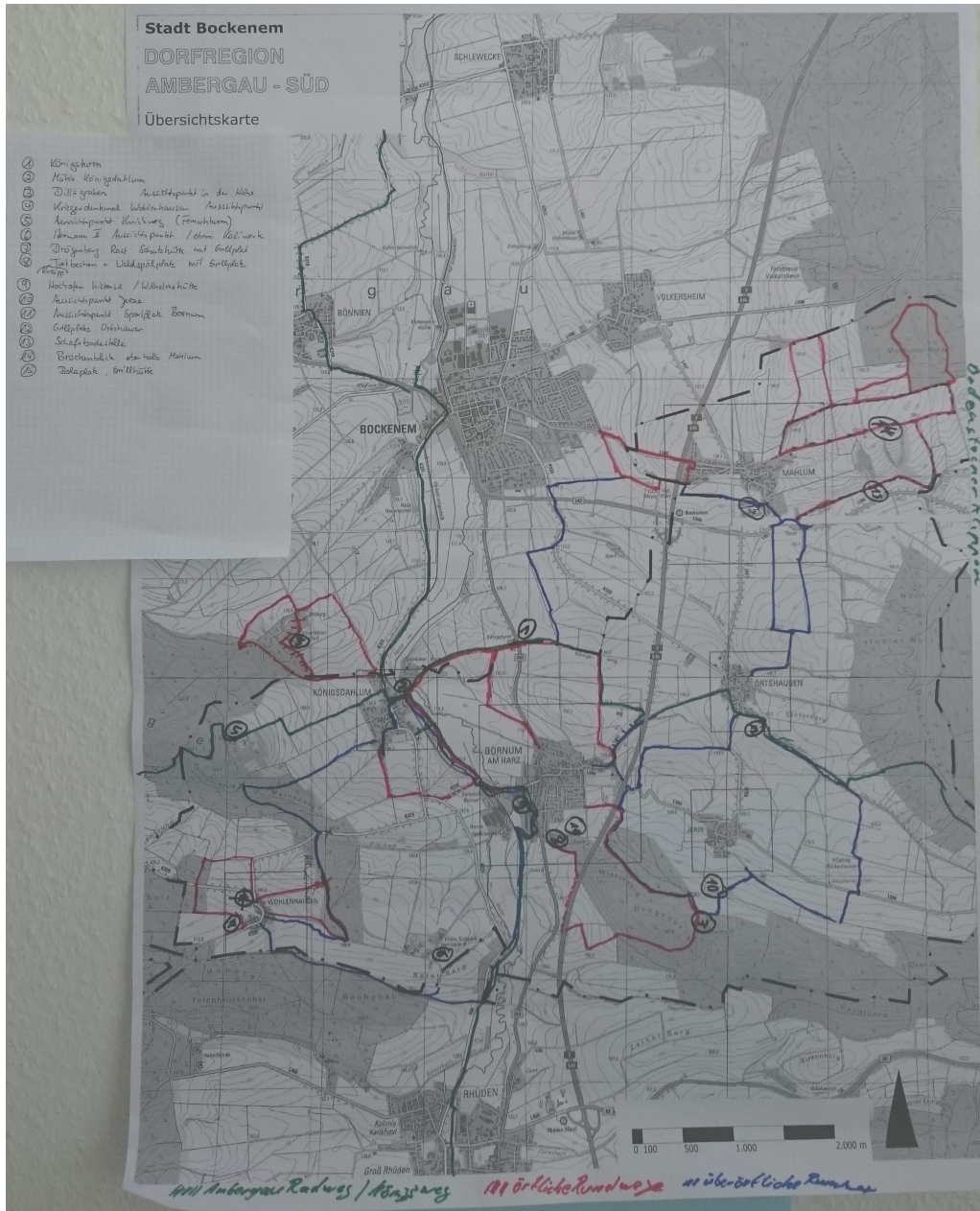
- Durchführung eines „Ambergau-Dörferfestes“: ist insoweit schwierig, als jedes Dorf fest verankerte Termine für örtliche Feste, Basare u.ä. führt / wird jedoch als mittelfristige Option vermerkt
- bei Durchführung örtlicher Veranstaltungen Benennung eines sog. „Partnerdorfes“ aus der Dorfregion zur Intensivierung des gegenseitigen Austauschs
- mögliche sonstige Aktivitäten: „Sternwanderung“ mit abschließendem Beisammensein / „Spiel ohne Grenzen“: Spaßolympiade mit heterogen besetzten Dorfmannschaften / GPS-Rallye / ...
- Mobilität: Die Einrichtung von sog. „Mitnahmebänken“ wird aus verschiedenen Gründen (Versicherung & Haftpflicht, Instandhaltung u.ä.) kritisch gesehen, sollte aber nochmals überdacht werden.
- Nahversorgung: wurde nicht allgemein erörtert, allerdings gibt es Überlegungen zur Einrichtung eines Hofladens in Mahlum
- Sponsoring: Generierung von Spenden funktioniert grundsätzlich gut

Fazit: Da naturgemäß im Rahmen dieser ersten Ideenfindung keine tragfähige Einigung auf eine gemeinschaftliche Veranstaltung zu erwarten ist, wird ein weiteres Treffen der Teilnehmer dieser Themenarbeitsgruppe (zzgl. weiterer Interessenten!) in der Zeit bis zur nächsten Sitzung des Planungsbeirates vereinbart. Damit soll quasi eine „Interessengruppe Ambergau-Süd“ installiert werden. In Ansätzen wurde darüber hinaus über Möglichkeiten zur Gründung eines „Dörfervereines e.V.“ nachgedacht, um so eine höhere Verbindlichkeit und Identifikationsebene für das regionale Gemeinschaftsgefühl zu wecken. Gleichzeitig besteht hiermit die Möglichkeit, mittels (niedrigster) Jahresbeiträge entsprechende Investitionsbeträge für die Ausgestaltung von Gemeinschaftsaktionen zu generieren. (Kümmerer: Herr Erlebach, Bornum)



c) Arbeitsgruppe „Landschaft, Erholung und Tourismus“

Wesentliche Aufgabe dieser Arbeitsgruppe war die Darstellung eines wünschenswerten Gesamt-Naherholungs-Wegenetzes mit (farbiger) Unterscheidung in lokale / regionale / überörtliche Wegeverbindungen sowie vorhandene Sehenswürdigkeiten. Diese sind in nachfolgender Karte dargestellt:



Weitergehende Aussagen zum Verbesserungsbedarf im Bereich Beschilderung / Ausstattung / Aufwertung von Sehenswürdigkeiten und Landschaftsbereichen / Gastronomie konnten aus zeitlichen Gründen noch nicht erfolgen. Ähnlich wie in den v.g. Arbeitsgruppen soll aber auch hierzu eine selbstständige Weiterbearbeitung durch die AG-Teilnehmer erfolgen. Das Planungsbüro wird hierzu eine entsprechende Kartenübersicht erstellen.



3. Sonstiges:

a): ÖPNV

Anlässlich des Berichtes aus der Expertenrunde zu dem Thema „Verbesserung der Nahverkehrsstruktur“ wurden nochmals Hintergründe und Planungsstand des öffentlichen Busverkehrs erörtert:

- Aufteilung der Region in die Verkehrsnetze des RB Braunschweig und RV Hildesheim hat historische Gründe
- unterschiedliche Betriebsstrukturen: RBB hat rein wirtschaftliche Vorgaben bei geringer Fahrgastfrequenz / RVH wird aus Landkreis-Mitteln bezuschusst bei zusätzlich höherer Frequentierung
- Vergabe der jeweiligen Verträge erfolgt im Rahmen bestehender Konzessionierungen / Neuplanung für 2020 geplant / Bedarfsermittlung und Linienführung erfolgt nach Einwohnerzahlen
- bestehender Arbeitskreis ÖPNV steht in engem Kontakt mit Verkehrsbetrieben
→ evtl. Bedarfsabfrage erneuern / Unterschriftensammlung zum Aufzeigen von Missständen und Überarbeitung der Linienführung

b): Lärmschutz Mahlum im Bereich BAB7

Dieser Aspekt ist nicht Bestandteil der Dorfentwicklungsplanung, sondern ist vielmehr mit dem zuständigen Bundesfernstraßenamt zu klären. Herr Schrader wird hierzu die entsprechenden Planfeststellungsunterlagen prüfen.

c): Geruchsemissionen Landwirtschaft

Grundsätzlich können Maßnahmen zur Reduzierung von Geruchsbelastungen aus der Tierhaltung landwirtschaftlicher Betriebe aus Fördermitteln der Dorfentwicklungsplanung bezuschusst werden – allerdings ausschließlich auf Initiative des Verursachers und nicht als allgemeine Maßnahme der Dorfentwicklung.

4. Ausblick:

- Bestandsaufnahmen in den Ortschaften durch das Planungsbüro im Mai 2017 - wünschenswert ist die Begleitung durch einen Vertreter aus der jeweiligen Ortschaft!
- **3. Sitzung des Planungsbeirates: 12. Juni 2017** (voraussichtlich in Königsdahlum) - Einladung erfolgt zu gegebener Zeit
- Themen: Berichte aus den Themenarbeitsgruppen / Gestaltungsempfehlungen zu privaten Maßnahmen / erste Maßnahmenansätze und Priorisierung der örtlichen Maßnahmen